itopia
corporate information technology

IT-Personalbedarf in der Schweizer Finanzbranche

Bericht auf Basis der itopia-Umfrage 2023 und Zeitreihen des itopia-Benchmarks

Zürich, 22. Mai 2023

marianne.charaf@itopia.ch

benjamin.schlup@itopia.ch

Wesentliche Erkenntnisse aus der Fokusumfrage

1 – Überdurchschnittlicher Personalbedarf im Finanzökosystem

Im Jahr 2022 wurden +9% mehr IT-Fachkräfte durch die Umfrageteilnehmer beschäftigt und für 2023 wird eine ähnliche Steigerung prognostiziert.

Die aktuelle Nachfrage in der Finanzbranche übersteigt ein Mehrfaches des geschätzten Durchschnitts über alle Branchen von knapp +2.3% p.a. bis 2030.

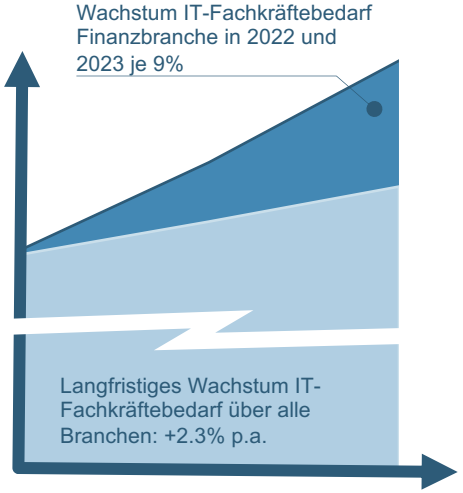
2 – Einigkeit, was die kritischen Personalprofile anbelangt

Die teilnehmenden Unternehmen haben ein klares und weitgehend konsistentes Bild zu den essentiellen Rollen in ihrer IT: Die Top 5 der Profile heben sich deutlich ab.

Schwierig zeigt sich die Beschaffung hauptsächlich bei Profilen mit viel Erfahrung, und bei Rollen, welche sowohl fundierte IT-Kompetenz wie auch breites Business-Verständnis erfordern.

3 – Die Lage ist angespannt, aber nicht geschäftskritisch

Die Finanz- und IT-Dienstleister sehen keine Entspannung in Sicht, verstehen sich aber als attraktive Arbeitgeber und erwarten auch weiterhin nur punktuell Auswirkungen des IT-Fachkräftemangels auf ihre Projekte.



Teilnehmer und Dimensionen der Datenerhebung

Teilnehmer:

An der itopia-Umfrage zum diesjährigen Fokusthema **«IT-Personalbedarf»** haben 37 Unternehmen teilgenommen. Die Umfrage erfolgte zwischen 13.03 – 30.04.2023.

Zusätzlich zu den wiederkehrend durch itopia befragten Banken wurde das Bild durch Antworten weiterer Unternehmen der Schweizer Finanzindustrie und deren IT-Dienstleister abgerundet.

Dimensionen und Datenbasis:

Mit der Umfrage wurden **Kennzahlen zu IT-Beschäftigten, zu IT-Profilen und Fähigkeiten, zum Personalmanagement** sowie zur Einschätzung des aktuellen **Personalmarktes** erhoben.

Die Antworten zum Fokusthema wurden mit Daten aus der aktuellen und aus früheren itopia-Umfragen zu IT-Kosten ergänzt.

1 Kennzahlen

- Entwicklung IT FTE intern und IT OPEX
- Anzahl IT FTE intern und extern
- IT Headcount intern
- Fluktuation

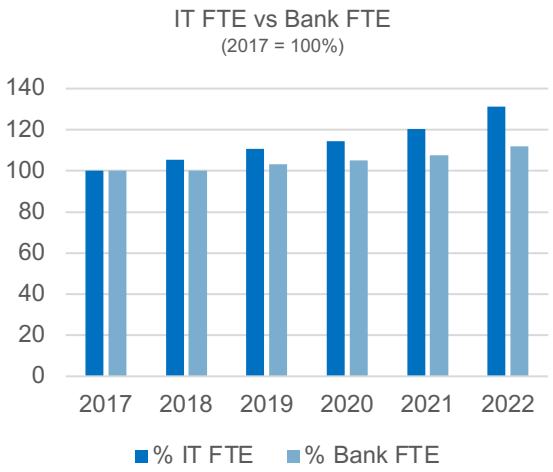
2 Profile und Skills

- Geschäftsstrategisch relevante IT Profile und Skills
- Aufbau Profile und Skills
- Herausforderungen bei der Rekrutierung

3 Arbeitsmarkt und Workforce Management

- Einschätzung der Arbeitsmarktsituation
- Auswirkungen auf Projekte/Vorhaben
- Massnahmen im Workforce- Management

Die Anzahl der IT-Beschäftigten in der Schweizer Finanzbranche wächst stark



Die 37 teilnehmenden Unternehmen beschäftigten per Ende 2022 insgesamt 7'058 Vollzeitäquivalente (FTE) in der internen IT.

Auf Basis der Daten wiederkehrender Teilnehmer der itopia-Umfrage zeigt sich ein klares Bild:

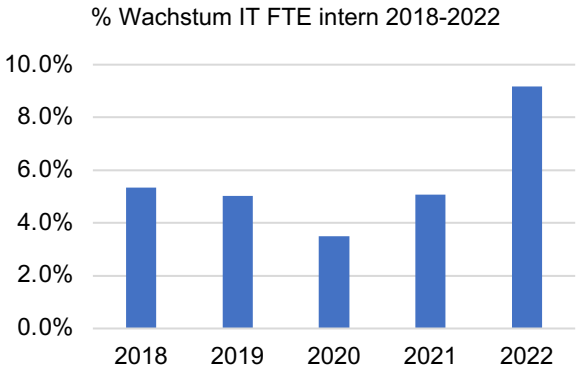
- Die Anzahl der IT-Beschäftigen stieg über die letzten 5 Jahren jedes Jahr um durchschnittlich 5.6%, während der Personalbestand insgesamt nur um 2.9% zunahm.
- Über dieselbe Periode erhöhte sich der IT-Aufwand mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 5.1%; der Gesamtaufwand der Unternehmen insgesamt vergrösserte sich dagegen jährlich nur um durchschnittlich 2.9%.

Interpretation

Dass die **zunehmende Digitalisierung zu Aufwandsteigerungen auf Seite IT** führt, überrascht wenig.

Der **Arbeitsmarkt liess die notwendige Verstärkung der internen IT-Ressourcen offenbar zu**: Neben Kompensation der Fluktuation war ein bedeutendes Wachstum des IT-Personalbestands im Finanzökosystem möglich.

Der IT-Personalbestand wächst 2022 und 2023 um je 9%



		Stand Ende 2022	Plan Ende 2023
Interne Mitarbeitende	FTE	7'058	plus 9%
	HC	7'463	plus 8%
Fluktuation	%	6%	
Externe Mitarbeitende	FTE	2'043	stabil

In 2022 beschleunigt sich der Bedarf an IT-Fachkräften:

- während die durchschnittliche Wachstumsrate 2018 bis 2021 jeweils 5.2% betrug, steigerte sich der interne IT-Personalbestand im 2022 um 9%;
- auch für 2023 wird von einem Wachstum von 9% ausgegangen.

IT-Ressourcierung:

- die 7'463 internen IT-Fachkräfte wurden 2022 im Umfang von 2'043 FTE durch Externe unterstützt; der externe Anteil an den IT-Personalressourcen betrug damit 22%;
- die Gesamtmenge externer Unterstützung bleibt 2023 unverändert, mit einzelnen strategiebedingten Verschiebungen.

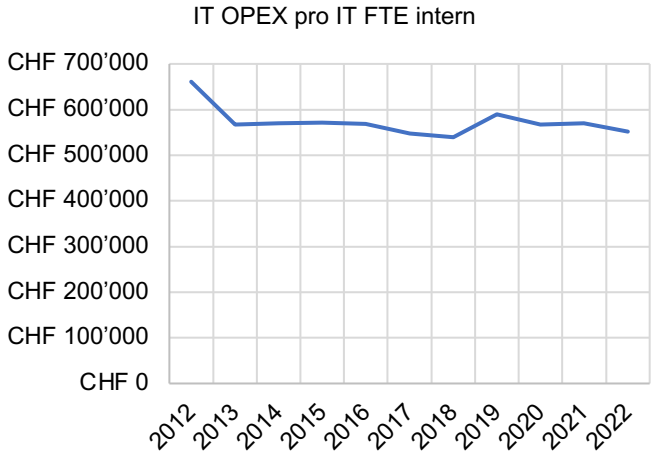
Beobachtung

Die aktuelle Nachfrage an zusätzlichen IT-Fachkräften in der Finanzbranche (+9%) **übersteigt ein Mehrfaches des geschätzten Durchschnitts über alle Branchen** von knapp 2.3% p.a.[1)]

Zusammen mit der Fluktuation (auf Basis der Umfrageantworten 6%) wäre 2023 die Neurekrutierung von durchschnittlich 15% des IT-Mitarbeiterbestands notwendig.

[1)] Bedarfsprognose 2030 der IWSB im Auftrag der ICT-Berufsbildung, 2022

Menschen sind ein nicht zu ersetzender Faktor in der IT



Langfristig zeigt sich ein unerwarteter Effekt:

- In den letzten 10 Jahren bewegt sich der IT-Gesamtaufwand der Unternehmen pro internem IT-Vollzeitbeschäftigtem (FTE) in einem Band zwischen CHF 540'000 und 590'000: Dieser Wert ist überraschend konstant.
- Pro Million Franken an IT-Aufwand wurden damit im Schnitt rund 1.8 interne IT-Fachkräfte eingesetzt.
- Unternehmen mit grosser interner IT-Fertigungstiefe setzten durchschnittlich 2.2 FTE pro Million ein, Banken mit geringerer interner IT-Fertigungstiefe durch Outsourcing dagegen knapp 1 FTE pro Million.

Interpretation

Der interne **Personaleinsatz pro Million IT-Aufwand blieb bemerkenswert konstant**:

Daraus kann geschlossen werden, dass über die Beobachtungsperiode keine bedeutende Veränderung der IT-Fertigungstiefe erfolgte: Eine solche würde sich sonst beispielsweise im Verhältnis von IT-Aufwand zu IT-Personal zeigen.

Die Unternehmen beurteilen ähnliche Profile als kritisch für die Umsetzung ihrer Geschäftsstrategie

itopia
corporate information technology

	Change Steuerung Product Owner, Scrum Master Release Mgmt., Projekt Mgmt.	**Security**	**Business Analyse**	**Data Engineering Data Mgmt**	**Architektur**	**Entwicklung** Fullstack Engineer	**Provider Mgmt Service- / Delivery-Mgmt.**	**Applikationsm anagement**	**Infrastruktur-entwicklung, Plattform-management**	**Entwicklung** Frontend	**Entwicklung** Backend	**Andere**	**Betrieb & EndUser Support**
Strategische Profile («Wichtige und zentrale Profile für die optimale Unterstützung der Geschäftsstrategie»)	25	24	22	21	21	11	8	7	5	4	3	3	2
Aufbau / Kapazitätserweiterung (in 2023 geplant)	13	13	7	10	13	6	7	2	3	6	3	5	2

Am häufigsten genannt — Am wenigsten genannt

Die Umsetzung der Geschäftsstrategie erfordert spezifische Profile in der IT:

- **Die Umfrageteilnehmer beurteilen folgende Rollen als zentral:** «Change-Steuerung», «Security», «Business Analyse», «Architektur» und «Data Engineering».
- **In zweiter Linie von Bedeutung sind:** «Full Stack Engineer», «Provider- und Service Management» «Applikationsmanagement».

Bemerkenswert ist, dass Profile wie «Infrastrukturentwicklung und Plattform-Management» deutlich weniger Nennungen erzielen; hier wird in den Kommentaren auf die Wichtigkeit von Cloud/Cloud Engineering und API's verwiesen.

Beobachtung

Die teilnehmenden Unternehmen haben ein **klares und weitgehend konsistentes Bild** zu den strategisch essentiellen Rollen in ihrer IT:

Die **Top 5 der Profile heben sich deutlich** von den restlichen 8 anderen Kategorien **ab**.

Die Verfügbarkeit der strategisch wichtigsten Profile am Markt ist schlecht

itopia
corporate information technology

		Change Steuerung Product Owner, Scrum Master Release Mgmt., Projekt Mgmt.	**Security**	**Business Analyse**	**Data Engineering Data Mgmt**	**Architektur**	**Entwicklung** Fullstack Engineer	**Provider Mgmt Service- / Delivery-Mgmt.**	**Applikationsmanagement**	**Infrastruktur-entwicklung, Plattform-management**	**Entwicklung** Frontend	**Entwicklung** Backend	**Andere**	**Betrieb & EndUser Support**
Schwierigkeit der Beschaffung (Rekrutierung oder interne Besetzung)	1: Normal	5	1	8	0	1	1	2	2	1	1	1	0	4
	2: Schwierig	20	11	14	16	11	7	10	3	6	6	2	2	0
	3: Sehr schwierig	1	15	3	5	12	7	0	1	2	1	4	1	0

Am häufigsten genannt — Am wenigsten genannt

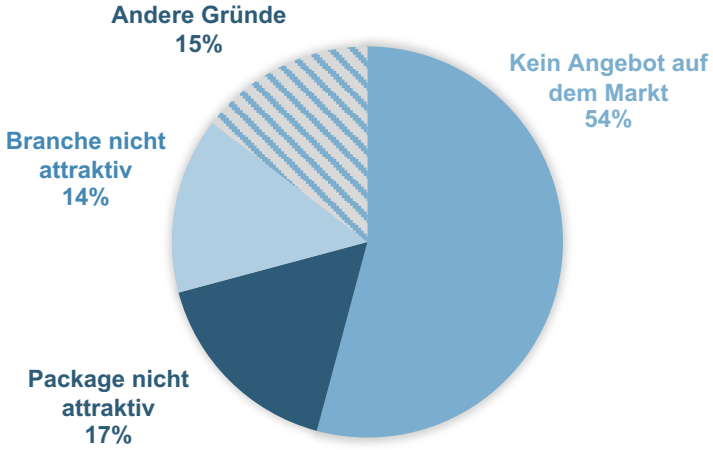
Rekrutierung

- Der Normalfall geht davon aus, dass eine freie Stelle innerhalb von drei Monaten besetzt werden kann. Mit Ausnahme von Betrieb und Support können Stellen oft nicht in dieser Frist besetzt werden.
- Für schwierig zu besetzende Rollen wird von einer Dauer ab Suchstart bis Arbeitsbeginn von 3-6 Monaten ausgegangen, mit punktuellen Abstrichen bei den Qualifikationen und/oder Entgegenkommen bei den Anstellungsbedingungen; die Mehrheit der IT-Positionen werden in diesem Zeitrahmen besetzt.
- Bei sehr schwierig zu besetzenden Rollen wird von über 6 Monaten Zeit bis zur Besetzung ausgegangen, in der Regel mit Abstrichen bei Qualifikationen und/oder Entgegenkommen bei den Anstellungsbedingungen; nur bei Rollen in Security und Architektur wird meist soviel Geduld benötigt.

Interpretation

Insbesondere bei Profilen, bei denen **tiefes IT- und breites Business-Verständnis** sowie **langjährige Erfahrung** zählen, zeigen sich **Herausforderungen in der Beschaffung**.

Die Finanzbranche versteht sich als attraktiver Arbeitgeber für IT-Fachkräfte



70% der befragten Unternehmen sehen die grösste Herausforderung bei der Rekrutierung beim fehlenden Angebot am Markt; insbesondere Profile mit hoher Seniorität sind kaum verfügbar.

Andere Faktoren werden genannt, aber immer untergeordnet bzw. zusätzlich zur Marktsituation:

- Weniger als 20% der Teilnehmer beurteilen die Finanzbranche als vergleichsweise wenig attraktiv
- Nur ein Fünftel der Finanzdienstleister sieht Schwierigkeiten, Erwartungen der Bewerber hinsichtlich Anstellungsbedingungen und Salär zu erfüllen.

Zusammenfassend

Wo **dezentrales Arbeiten** möglich ist, so zum Beispiel in der Entwicklung, entschärfen vermutlich auch die zunehmend **international ausgerichteten Beschaffungsmodelle** den Druck.

Fraglich ist, ob die **tiefe Nachfrage nach Infrastruktur- und Plattform-Skills** bereits ein Ergebnis von neuen Bereitstellungsmodellen wie Cloud ist: Die Migration aber auch deren Nutzung **erfordert weiterhin Kompetenz im IT-Engineering**, um die geforderte Betriebsstabilität, Leistung und Betriebskosten sicherzustellen (Stichwort: nicht-funktionale Anforderungen).

Der IT Arbeitsmarkt ist und bleibt angespannt - Auswirkungen auf Strategie & Change

itopia
corporate information technology

Aktuelle Lage ist angespannt

26 von 37 (d.h. über 70%) der Unternehmen sind der Meinung, dass der relevante IT-Personalmarkt deutlich angespannter ist als üblich.

Auswirkung auf Projekte/Vorhaben limitiert

Bei 27 von 37 der Unternehmen ergeben sich durch den IT-Fachkräftemangel punktuelle Auswirkungen auf Projekte.

Situation in den nächsten 12 Monaten gleichbleibend

26 von 37 der Unternehmen gehen nicht davon aus, dass die Arbeitsmarktsituation ihre Umsetzungsfähigkeiten in den nächsten 12 Monaten weiter schwächen.

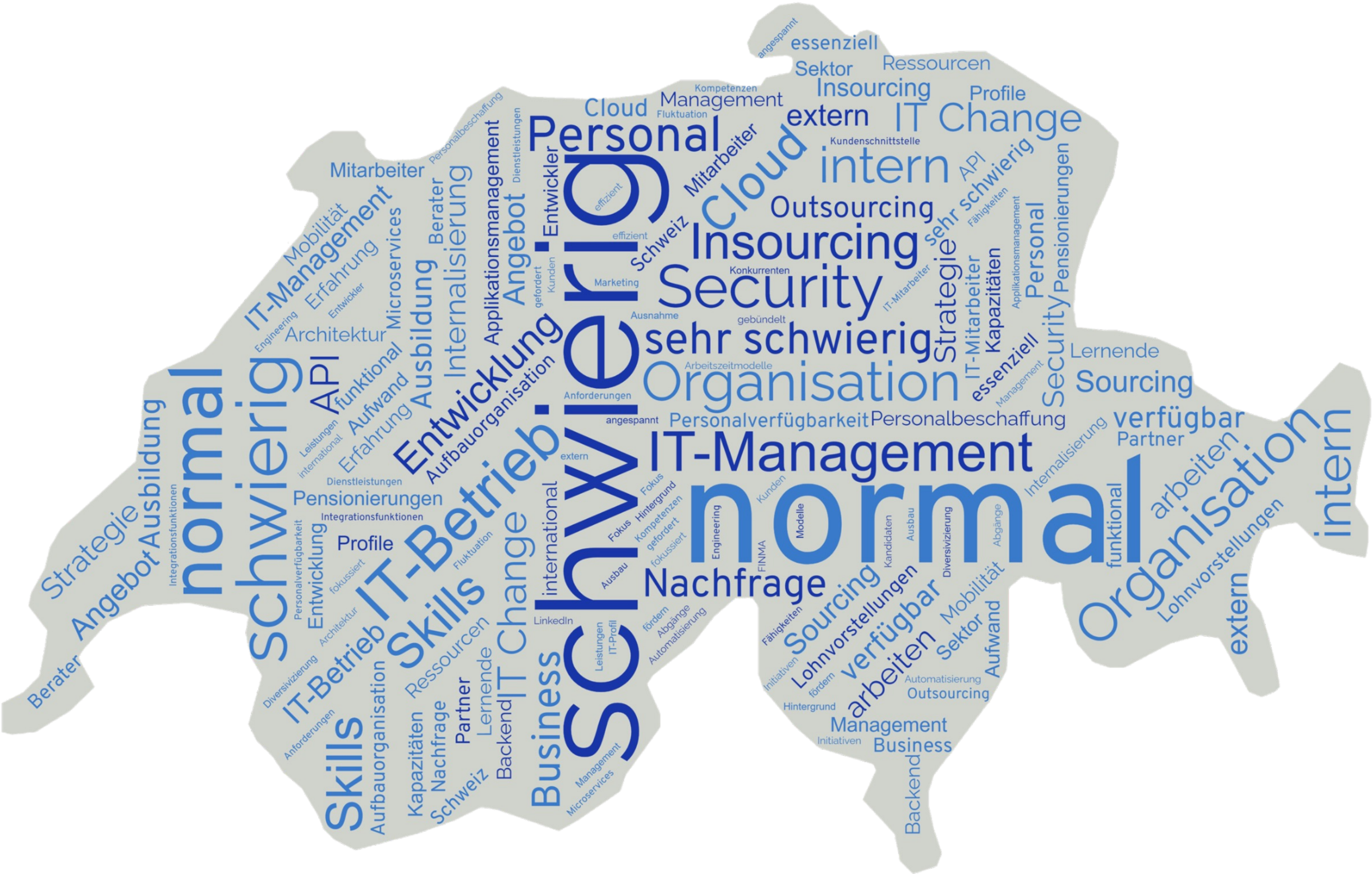
Interpretation

Womöglich rechnen die Unternehmen damit, weiterhin überdurchschnittlich viele **IT-Fachkräfte** von einem **Wechsel in die Finanzindustrie** überzeugen zu können.

Auf jeden Fall müssen die raren Spezialisten nutzenstiftend eingesetzt werden: Erschwerte Rekrutierung erfahrener IT-Experten, geringere Erträge pro Kunde und stagnierende Mitarbeiter-produktivät bei Banken[1)] erfordern erhöhten Fokus auf die Gestaltung des IT-Projektportfolios.

[1)] siehe dazu itopia-Kostenumfrage bei Schweizer Banken 2022/2023

IT-Personal: Was bewegt die Schweizer Finanzbranche?



Kontakt

itopia ag
corporate information technology
technoparkstrasse 1
ch-8005 zürich

tel. +41 44 355 56 00

www.itopia.ch